



## Positionierung und Handlungsempfehlung

### des Landessportbundes NRW (LSB NRW) und seiner Sportjugend (SJ) zum Umgang mit antidemokratischen, populistischen und extremen Parteien, Gruppierungen und Akteur\*innen

Als Dachorganisation des Vereinssports und größte zivilgesellschaftliche Personenvereinigung in NRW setzen wir uns zusammen mit unseren Mitgliedsorganisationen für eine weltoffene, tolerante, vielfältige und demokratische Gesellschaft ein. Menschenverachtenden, rassistischen, rechtspopulistischen und rechtsextremen Haltungen und Handlungen werden wir weiterhin deutlich widersprechen und ihnen keinen Raum im Sport geben. Wir fördern durch unsere Arbeit Chancengerechtigkeit sowie Integration und Inklusion.

In unseren Grundsatzdokumenten (z.B. Satzung, Leitbild, Positionspapieren, Ehrenkodex, Jugendordnung) sind die Werte des Sports festgeschrieben. Sie stehen im klaren Widerspruch zur Programmatik antidemokratischer und rechtsextremer Parteien. Mit unseren demokratischen Verbands- und Vereinsstrukturen verfügen wir über ein landesweites Netzwerk, in dem die Werte des Sports gelebt werden können. Zum Umgang mit antidemokratischen Strömungen und menschenverachtenden Haltungen im Sport beschließen der LSB NRW und seine SJ die folgenden Maßnahmen:

- 1.) **Personen**, die als politische Mandatsträger\*innen, Funktionsträger\*innen oder aktive Mitglieder von antidemokratischen, rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien oder Gruppierungen erkennbar sind oder sich öffentlich klar gegen die Werte des Sports stellen, werden
  - a) nicht in Gremien und Arbeitsgruppen des LSB NRW und seiner SJ berufen,
  - b) nicht für die Vertretung des LSB NRW und seiner SJ in externen Gremien oder anderen Formen der Außenvertretung nominiert,
  - c) nicht für Preisverleihungen vorgeschlagen,
  - d) nicht zu Veranstaltungen eingeladen, bei denen der LSB NRW oder seine SJ das Hausrecht ausübt.
- 2.) Vertreter\*innen des LSB NRW und seiner SJ werden nicht an **Veranstaltungen** teilnehmen, die
  - a) von antidemokratischen, rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien und Gruppierungen organisiert, durchgeführt oder gesponsert werden,
  - b) Vertreter\*innen antidemokratischer, rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien und Gruppierungen die Möglichkeit bieten, sich zu profilieren und rechtspopulistische Inhalte (digital in den sozialen Medien sowie real bei Veranstaltungen) zu verbreiten und zu legitimieren.
- 3.) In der **politischen Öffentlichkeit** werden der LSB NRW und seine SJ
  - a) im Fall von politischen Äußerungen, die den Werten des Sports widersprechen, deutlich und kritisch Stellung nehmen,
  - b) Anfragen oder andere Initiativen im parlamentarischen Raum kritisch begleiten, sofern explizit der Sport und/oder die demokratische Zivilgesellschaft betroffen sind,
  - c) wenn parlamentarische Instrumente genutzt werden, um Programme, Handlungsfelder oder Personen des organisierten Sports anzugreifen, klar und offen widersprechen,
  - d) sich ebenso deutlich gegen die Verwendung menschenverachtender, rassistischer und ausgrenzender Sprache („Hate Speech“) sowie die ideologische Umdeutung von Begriffen positionieren,
  - e) Informationen zu möglichen Unterwanderungsstrategien in unseren Verbänden und Vereinen durch rechtsextreme und antidemokratische Parteien und Gruppierungen sammeln und transparent machen.
- 4.) Als **relevante antidemokratische, rechtspopulistische oder rechtsextreme Parteien in NRW** gelten z. B. die AfD, Die Heimat (ehemals NPD), Der III. Weg und Die Rechte. Zu antidemokratischen, rechtspopulistischen oder rechtsextremen Gruppierungen sind u.a. Teile der sogenannten „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“, der „Völkischen Siedler“ sowie der „Identitären Bewegung“ zu zählen.

Der LSB NRW und seine SJ fordern ihre Mitgliedsorganisationen und Sportvereine im Sinne des Sports und einer demokratischen, diskriminierungsfreien Gemeinschaft auf, antidemokratischen, populistischen und extremistischen Bestrebungen sowie menschenverachtenden Haltungen ebenso entschieden entgegenzutreten und die beschlossenen Maßnahmen zu unterstützen.